

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	13
Tabellenverzeichnis.....	15
1 Einleitung.....	17
1.1 Kinderreichtum als relevanter Aspekt des Geburtenrückgangs und des Familienwandels	17
1.2 Theoretische Einbettung.....	20
1.3 Anknüpfung an den Forschungsstand und Identifizierung der Forschungslücke.....	22
1.4 Zielsetzung und Forschungsfragen.....	24
1.5 Die ländervergleichende Perspektive und die Auswahl der Länder.....	25
1.6 Design, Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit	27
2 Wandel von Familie und Fertilität in Europa.....	29
2.1 Wandel von Familie und Lebensformen in Europa – die familiensoziologische Perspektive	30
2.1.1 Trends der Entwicklung der Familie	30
2.1.2 Das Verhältnis von Familie und Gesellschaft	33
2.1.3 Konvergenz, Divergenz oder Hybridisierung der Entwicklung der Familie	35
2.2 Wandel der Fertilität – die demografische Perspektive.....	36
2.2.1 Geburtenrate.....	38
2.2.2 Ideale Kinderzahl	48
2.2.3 Sozialstrukturelle Divergenzen	49
2.3 Zusammenfassung.....	51
3 Gesellschaftliche Kontextbedingungen: Kulturelle, strukturelle und ökonomische Rahmenbedingungen für die Geburt des dritten Kindes	53
3.1 Kultur: soziale Normen zur Verbreitung von Kinderreichtum.....	54
3.1.1 Norm der geringeren Kinderzahl.....	55
3.1.2 Die Zwei-Kind-Norm.....	56
3.1.3 Stigmatisierung von Kinderreichtum	56
3.1.4 Norm der Verantworteten Elternschaft	57
3.1.5 Rolle der Mutter	58
3.2 Struktur: Wohlfahrtsstaat, Ökonomie, Politik und Institutionen.....	60
3.2.1 Deutschland.....	61
3.2.2 Frankreich	65
3.2.3 Bulgarien.....	68

3.2.4	Ungarn.....	73
3.3	Zusammenfassung: Länderspezifische Handlungskontexte.....	76
4	Generative Entscheidungen im Spannungsfeld zwischen Struktur, Kultur, Lebenslauf und Handlung	79
4.1	Makro-Determination von individuellen Handlungen	79
4.2	Die Entscheidung zum dritten Kind im Lebenslauf	82
4.2.1	Die komplexe Struktur des Lebenslaufs.....	82
4.2.2	Die Einbettung des Lebenslaufs in den gesellschaftlichen Kontext	83
4.2.3	Zentrale Einflussfaktoren auf Lebenslaufereignisse.....	84
5	Handlungstheoretische Erklärung von generativen Entscheidungen.....	87
5.1	Die ökonomische Fertilitätstheorie	87
5.2	Value of Children	89
5.2.1	Nutzendimensionen von Kindern.....	89
5.2.2	Handlungstheoretische Modellierung der Wirkung des Nutzens von Kindern auf die Familiengröße.....	91
5.3	Theory of Planned Behavior	93
5.4	Die Einflussfaktoren und das theoretische Analysemodell zur Erklärung des Übergangs zum dritten Kind.....	96
5.4.1	Die Handlungsmechanismen von generativen Entscheidungen	96
5.4.2	Die theoretischen Einflussfaktoren und das Analysemodell für den Übergang zum dritten Kind.....	97
5.5	Zusammenfassung.....	102
6	Forschungsstand zu den Einflussfaktoren des Übergangs zum dritten Kind.....	103
6.1	Soziokulturelle Faktoren	103
6.1.1	Subjektiv wahrgenommene Nutzen und Kosten von Kindern	104
6.1.2	Soziale Normen.....	106
6.2	Sozioökonomische Faktoren: Ressourcen und Restriktionen	107
6.2.1	Das Bildungsniveau	108
6.2.2	Erwerbssituation und finanzielle Ressourcen.....	109
6.3	Demografische Faktoren	111
6.3.1	Lebensalter, Lebenslauf und Geburtenabstand.....	111
6.3.2	Geschlecht der ersten beiden Kinder.....	112
6.3.3	Partnerschaft.....	112
6.3.4	Migrationshintergrund.....	113
6.4	Zusammenfassung und Forschungslücke	113
7	Annahmen, empirische Forschungsfragen und Hypothesen für den Übergang zum dritten Kind	115
7.1	Der erste Forschungsfragenkomplex.....	116

7.2	Der zweite Forschungsfragenkomplex	117
7.2.1	Hypothesen zu den länderübergreifenden Mechanismen bezüglich der Geburt eines dritten Kindes.....	118
7.2.2	Hypothesen zur geschlechtsspezifischen Bedeutung von soziokulturellen Faktoren.....	119
7.2.3	Hypothesen zur gesellschaftsspezifischen Bedeutung von soziokulturellen Faktoren.....	120
7.3	Die achte Forschungsfrage	120
8	Daten, Operationalisierungen und Methoden.....	123
8.1	Generations and Gender Survey	123
8.2	Sample.....	124
8.3	Operationalisierung der Variablen	128
8.4	Methodische Vorgehensweise.....	131
9	Einflussfaktoren des Übergangs zum dritten Kind.....	133
9.1	Wer sind die Kinderreichen? (Deskriptive Beschreibung und bivariate Analysen)	133
9.1.1	Kinderreiche versus Kinderlose, Personen mit einem und mit zwei Kind(ern).....	134
9.1.2	Geschlechtsspezifische Beschreibung	135
9.1.3	Länderspezifische Beschreibung.....	138
9.2	Der Übergang zum dritten Kind (multivariate logistische Regressionen).....	147
9.2.1	Länderübergreifende Einflussfaktoren	147
9.2.2	Geschlechtsspezifische Einflussfaktoren.....	159
9.2.3	Länderspezifische Einflussfaktoren	164
9.3	Ein Vergleich mit dem Übergang zur ersten/zweiten Geburt.....	169
10	Zusammenfassung, Interpretation der Ergebnisse, Diskussion und Ausblick	173
10.1	Zusammenfassung des theoretischen Fundaments	173
10.2	Fazit, empirische Vorgehensweise, Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse	175
10.2.1	Die Beschreibung der Kinderreichen	176
10.2.2	Länderübergreifende, geschlechts- und länderspezifische Faktoren und Mechanismen	177
10.2.3	Paritätsspezifische Einflussfaktoren.....	180
10.3	Limitationen	181
10.4	Ausblick	182
	Anhang.....	185
	Literatur.....	195